Preisverleihung im „Haus der Wirtschaft“: Moderatorin Kerstin Brkašic-Bauer (Blond! Made in Nürnberg; l.) und Wilfried Weisenberger (SK Standort & Kommune Beratungs GmbH; r.) mit den ausgezeichneten IHK-Zukunftshändlern Carsten Dörfler (Dörfler – internationale Wohnkultur), Jana Roland (Seekiste) und Dieter Fischer (Vertriebsleiter Laibgarde, v. l.).

IHK-ZUKUNFTSHÄNDLER

Digital am Puls der Kunden

Die Preisträger des Wettbewerbs „IHK-Zukunftshändler Mittelfranken 2022" haben stationären Handel und digitale Kundenansprache erfolgreich kombiniert.

Zum vierten Mal hat die IHK Nürnberg für Mittelfranken die Auszeichnung „IHK-Zukunftshändler“ vergeben. Mit dem Preis würdigt die IHK beispielhafte Geschäftsmodelle von Händlern, die das Ladengeschäft in innovativer Weise mit digitalen Angeboten verbinden, um damit neue Kunden zu gewinnen.

In diesem Jahr wurden folgende vier Unternehmerinnen und Unternehmer ausgezeichnet:

- **Carsten Dörfler**, Dörfler – internationale Wohnkultur. Die Einrichtung Grete und Ernst Dörfler KG, Erlangen
- **Roland Postler**, Laibgarde – Bio-Backerei Postler GmbH, Erlangen
- **Martin und Jana Roland**, Seekiste – Martin & Jana Roland GbR, Gunzenhausen

Die Preisträger in diesem Wettbewerb, der in diesem Jahr erneut unter dem Motto „Mein lokaler Lieblingsladen“ stand, wurden in einem zweistufigen Verfahren ermittelt: Kunden konnten auf der Zukunftshändler-Webseite Geschäfte für den Preis vorschlagen, die sich daraufhin bei der IHK bewerben konnten. Eine Jury unter dem Vorsitz von Kerstin Brkašic-Bauer, stellvertretende Vorsitzende des IHK-Fachausschusses für Handel und Dienstleistung, wählte die drei Preisträger aus. Bewertet wurden u. a. Aspekte wie attraktives Ladengeschäft, kreatives Multi-Channel-Marketing, intensive Social-Media-Kommunikation sowie andere Formen der Kundengewinnung und Kundenansprache. Kerstin Brkašic-Bauer übergab die Auszeichnungen bei einer Feierstunde im „Haus der Wirtschaft“.

Foto: Vanessa Mund

DÖRFLER

Internationale Wohnkultur, Erlangen

Carsten Dörfler führt das Familienunternehmen Dörfler – internationale Wohnkultur bereits in dritter Generation. Seit über 77 Jahren habe sich das Einrichtungshaus immer wieder neu erfunden und innovativ aufgestellt, so die Jury. So würden heute auf über 2 000 Quadratmetern mit einer hochwertigen, kuratierten Ausstellung aufwändig inszenierte Erlebniswelten für die Kunden geschaffen. Beispielhaft sei auch der Einsatz von digitalen Planungsprogrammen und Visualisierungstools (z. B. Einsatz von Augmented-Reality, um den Kunden realistisch zu zeigen, wie Möbelstücke in ihren Räumen aussehen werden). Eine weitere Innovation ist die Occhio-Licht-Erlebniswelt: Sie zeigt auf realistische Weise die Möglichkeiten einer Beleuchtung für den Wohnbereich, die vernetzt und über Bluetooth gesteuert werden kann. Mit dem eigenen Smartphone können die Besucher und auch Passanten vor dem Schaufenster die Lichtsteuerung übernehmen und erleben, wie sich ganz leicht das gewünschte Licht für jede Tageszeit und Nutzung einstellen lässt. Darüber hinaus zeigte sich die Jury beeindruckt von der Vielzahl der Dienstleistungen und der hohen Servicequalität. Das Unternehmen habe sich kontinuierlich von einem reinen Einzelhandelsgeschäft zu einem Dienstleister und – nach eigener Aussage – zu einem „Anbieter von Lebensqualität“ entwickelt. Die Kundenorientierung und die Servicequalität würden durch qualifizierte langjährige Mitarbeiter (Innenarchitekten, Lichtplaner, Schreiner, Raumausstatter- und Dekorateurinnen) und deren regelmäßige Weiterbildung gewährleistet, so die Jury.

Foto: Dörfler

Geschäftsführer Carsten Dörfler in seinem Einrichtungshaus bei der Moderation der Veranstaltung „Designfrühling“.

www.doerfler.de

SEEKISTE

Martin & Jana Roland GbR, Gunzenhausen

Die Inhaber Martin und Jana Roland haben laut Jury mit der Seekiste in Gunzenhausen ein überzeugendes Shop-in-Shop-System geschaffen: Dort haben überwiegend regionale, kleine Hersteller und Labels die Möglichkeit, ihre Produkte zu verkaufen. Wichtiger Anspruch dabei: Nahezu alle Produkte in der Seekiste sind handgefertigt. Das Sortiment umfasst eine Vielzahl an Artikeln für alle erdenklichen Anlässe. Deko und Nützliches für das Zuhause, Lebensmittel, Getränke, Körperpflege, Kleidung, Taschen und Schmuck und allerlei Dinge für unterwegs runden das Angebot ab. Alles werde sehr bewusst ausgesucht und liebevoll inszeniert, so die Jury. Für Besucher des Fränkischen Seenlandes werden regionale Souvenirs angeboten. Die Jury lobt, dass die Seekiste die typischen Eigenschaften eines Einzelhändlers im stationären Ladengeschäft sehr gut mit den neuen Möglichkeiten der digitalen Kommunikation und des Online-Vertriebs verbinde und dabei vor allem auf Regionalität und Nachhaltigkeit setze. Der Fokus liege auf dem Ladengeschäft, das durch einen Online-Shop und intensive Kommunikation über Social Media (Instagram, Whatsapp) ergänzt werde.

Foto: Seekiste

Inhaberin Jana Roland in ihrem Geschäft Seekiste in Gunzenhausen.

www.seekiste.net